

Clubzeitung

Heft 63

Januar 2016

Präsident:

*Horst Panhuber, Gerbelacker 16
3063 Ittigen
E-Mail: pr2758@borgward-ig.ch*

Tel. P +41 31 921 40 33

Vizepräsident:

*Eric Alho, Sophie-Taeuber-Str. 2
8050 Zürich
E-Mail: vp2758@borgward-ig.ch*

Tel. P +41 78 880 70 08

Aktuarin:

*Margarida Alho, Sophie-Taeuber-Str. 2
8050 Zürich
E-Mail: se2758@borgward-ig.ch*

Tel. P +41 78 880 40 06

Finanzen:

*Isabella Putelli, Gerbelacker 16
3063 Ittigen
E-Mail: ka2758@borgward-ig.ch*

Tel. P +41 31 921 40 33

Technischer Obmann

*Silvio Missio, Mühletalstrasse 331
8200 Schaffhausen
E-Mail: to2758@borgward-ig.ch*

Tel. G +41 52 643 57 00

Mobile +41 79 354 41 72

Vereinskonto:

*Swiss Post, PostFinance, Nordring 8, CH-3030 Bern
Borgward IG Schweiz
IBAN CH25 0900 0000 8566 0844 2
BIC CODE: POFICHBEXX*

PC-Konto 85-660844-2

Revisor:

*Daniel Gerber, Alleestr. 12
3703 Aeschi bei Spiez*

Tel. P +41 79 756 12 21

Redaktion Clubzeitung:

*Ulrich Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil
E-Mail: wm2758@borgward-ig.ch*

Tel. P +41 44 945 34 30

Mobile +41 79 379 54 40

Fax P +41 44 945 34 22

Clubboutique:

*Rudolf Werdenberg, Drachenbrunnenweg 11
8240 Thayngen
E-Mail: we2758@borgward-ig.ch*

Tel. P +41 52 649 18 13

Mobile +41 79 231 26 89

Photoalbum:

*Hermine Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil
E-Mail: ph2758@borgward-ig.ch*

Tel. P +41 44 945 34 30

Mobile +41 79 590 08 76

Fax P +41 44 945 34 22

Inhaltsverzeichnis

- 1 Grusswort des Präsidenten
- 3 Terminkalender Saison 2016
- 4 Nachruf Ernst Huser
- 5 Sommertreffen 2015 der Borgward IG Schweiz in Studen bei Biel
- 8 Besuch an der IAA 2015 Pressekonferenz der Borgward Group AG
- 11 Teilnahme an der Herbstauffahrt 2015 des Borgward Clubs Austria
- 17 Die Geschichte mit dem Pechvogelpreis
- 20 Herbstanlass 2015 der Borgward IG Schweiz
- 21 100 Jahre Automobilbau in Bremen - Band 10 der Buchreihe „Autos aus Bremen“
- 22 Borgward Typenkunde – Goliath und Lloyd
- 23 Antiquariat – Biografie: Carl F. W. Borgward – gebrauchtes Buch, so gut wie neu
- 24 Mutationen
- 24 Nützliche Links auf unserer Homepage
- 25 Clubboutique

Grusswort des Präsidenten

Liebe Clubmitglieder und Borgward-Freunde

Im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich Ihnen allen ein schönes, glückliches und vor allem gesundes 2016!

Für viele beginnt das neue Jahr zu Silvester mit guten Vorsätzen, wie zum Beispiel mit mehr Bewegung, um fit zu bleiben.

Das habe ich mir natürlich auch vorgenommen, aber nicht nur für mich persönlich, sondern auch für meine Borgward Isabella, denn wer rastet, der rostet.

Und gerade bei den Fahrzeugen ist es ja sogar der Zweck unseres Clubs, die schönen Borgwards zu pflegen und auf der Strasse zu erhalten.

Oldtimer sind im normalen Strassenverkehr leider nur noch sehr selten anzutreffen. Trotzdem stellen diese ewig jungen alten Fahrzeuge ein Kulturgut dar und sind für viele Leute mit Erinnerungen an die „gute alte Zeit“ verbunden.

Wie wir Insider ja alle wissen, war gerade die Marke Borgward nicht nur bei Leuten mit Benzin in den Adern sehr bekannt, was wir ja immer wieder an unseren Treffen erleben.

In den letzten Jahrzehnten wurden diese historischen Fahrzeuge oft als reine Kapitalanlage gekauft und dann in gut gehüteten Garagen versteckt und der Öffentlichkeit vorenthalten. Wir aber wollen unsere Autos auf der Strasse sehen und eben bewegen.

Damit darum dieser Vorsatz nicht etwas Unverbindliches, ein Vorhaben, ein Wunsch bleibt und bereits vorzeitig wie eine Seifenblase zerplatzt, geben wir bereits wieder ein paar feste Ziele, also die Termine für das Jahr 2016 vor.

Im Gegensatz zum ereignisreichen Jubiläumsjahr 2015, wo wir bereits Anfangs März im Vorfeld zum 85. Automobilsalon in Genf mit unseren Fahrzeugen unterwegs waren, beginnen wir dieses Jahr wieder ganz traditionell mit der GV im Hotel Krone in Wangen an der Aare.

Für die Frühjahrsausfahrt haben wir uns während der Vorstandssitzung bereits auf ein Ausflugsziel geeinigt und müssen jetzt erstmal abklären, ob die Planung für diese Sehenswürdigkeit auch umsetzbar sein wird.

Auch für das dreitägige internationale Sommertreffen hat sich der Vorstand bereits für die Region Glarnerland entschieden und die ersten Vorbereitungen sind bereits im Gange.

Für den Herbstanlass suchen wir noch nach einem geeigneten Austragungsort, um bei einem spannenden Geschicklichkeitswettbewerb den Wanderpokal weiterzugeben.

Wie immer wird alles rechtzeitig auf unserer Homepage ersichtlich sein.

Unsere Homepage hat sich in den letzten zwei Jahren erfreulich weiterentwickelt und hat neben vielen Berichten über unsere Interessengemeinschaft auch viele Links zur Rückkehr der Marke Borgward sowie einen umfangreichen Terminkalender. Ebenfalls erweitert wurde der Technikteil, so dass auch die Schrauber unter uns voll auf ihre Kosten kommen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und dass sie sich auch in diesem Jahr zahlreich an unseren Anlässen beteiligen werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen lieber Leser, wo immer Sie auch sind, alles Liebe, Gesundheit, Zufriedenheit und allzeit gute Fahrt!



Terminkalender Saison 2016

- 13. März** **30. Generalversammlung der Borgward IG Schweiz**, Hotel Krone, K.& E. Aebi, Städtli 1, CH-3380 Wangen an der Aare. Tel. Nr.: +41 32 631 70 70
19. - 20. März 41. OTM im Forum-Fribourg
- 30. April** **(Samstag) Frühjahrs- Ausfahrt der Borgward IG Schweiz**
Infos: Einladung und Publikation auf unserer Homepage folgen
05. – 08. Mai Borgward-Welt-Treffen in Bremen – 125. Geburtstag von Carl F.W. Borgward, ARGE Borgward-Welt-Treffen, Info: <http://www.borgward-world-meeting.com/anmeldung-registrierung/>
13. – 15. Mai Treffen des Borgward Clubs Belgien in Namur, Info: Luc und Lieve Butzen, lievebutzen@skynet.be
26. – 29. Mai 4 Tage Bergfahrt des Borgward Clubs Austria in den Dolomiten, Info: Gerhard Würnschimmel, +43 664 411 8893, wuenschimmel@borgward.org
26. – 29. Mai 7. Treffen der Arabella-Freunde Deutschland im Camping Büttelweg in Dahm, Info: Uwe Pawelski Tel: +49 170 760 24 20, www.arabella-freunde-deutschland.de
27. – 29. Mai Lloyd Days 2016, 35. Jahrestreffen der Lloyd Freunde IG in der Euregio und Nordeifel, Ansprechpartner: Gottfried Schwaner +49 2451 72483. www.lloyd-days.com
18. – 19. Juni 9. Internationales Treffen des Borgward Klub Danmark auf Fünen. Info: hfb-red@tunenet.dk
24. – 26. Juni 34. Internationales Borgward-, Hansa-, Goliath- und Lloydtreffen des Borgward Clubs Frankfurt - Würzburg in Traben-Trarbach, Info: Heinz-Werner Oehme, Tel. +49 6158 - 9181379
08. – 10. Juli 34. Internationales Sommertreffen des Borgward Clubs Austria in Schlögen. Info: Gerald Maftievici, Tel. +43 680 212 0338, borgward@tele.at
19. – 21. August 33. Internationales Treffen des Dansk Borgward Klub auf dem Camingplatz CampOne in Bojden-Strand, Info: Margrit & Per Rahbek, Tel. +45 66 13 76 07
19. – 21. August 42. Internationales Jahrestreffen der Carl F.W. Borgward IG in Hameln. Info: <http://www.borgward-ig.de>
- 02. – 04. Sept.** **Das 27. Internationale Sommertreffen der Borgward IG Schweiz**, plant der Vorstand in der Region Glarnerland. Infos: Einladung und Publikation auf unserer Homepage folgen
- 5. November** **Herbstanlass der Borgward IG Schweiz**. Infos: Einladung und Publikation auf unserer Homepage folgen

Nachruf Ernst Huser

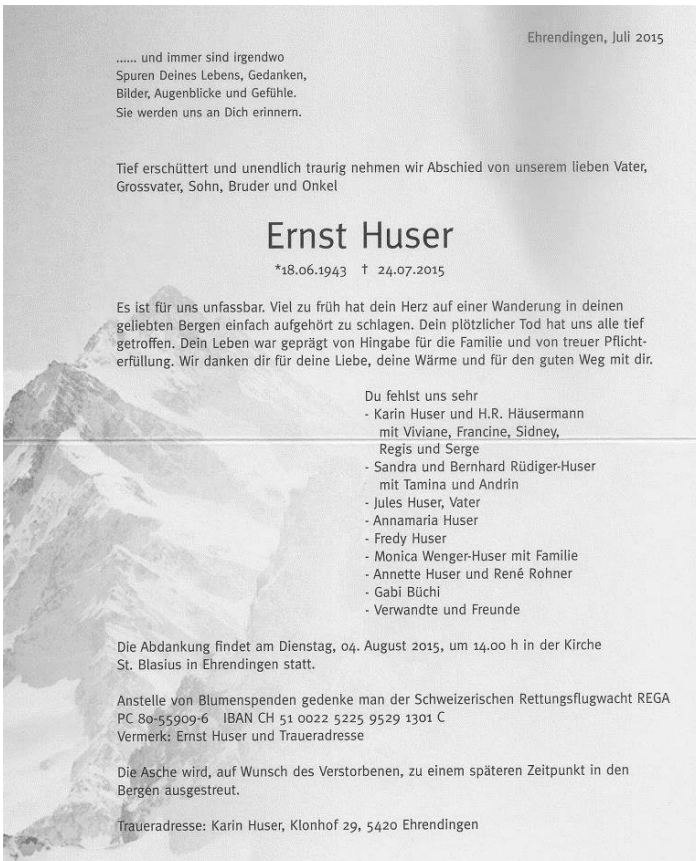
Liebe Mitglieder

Wir sind sehr, sehr traurig, dass wir euch die Mitteilung des Todes unseres lieben Clubmitgliedes Ernst Huser weiterleiten müssen. Wir verlieren mit ihm einen stillen aber herzlichen Clubkollegen, der uns auch über den Verkauf seiner Isabella hinaus die Treue gehalten hat und sich auf das Treffen in Studen gefreut hat.

Unvergessen ist der Frühlingsanlass, an dem er uns als stolzer Teilhaber sein Flugzeug präsentierte und bemerkenswert ist die Hingabe mit der er sich der Reintegration seines Hundes Jimmy widmete.

Wir haben einen Freund und ganz lieben Menschen verloren.

Im Namen aller Clubmitglieder hat der Vorstand seiner Tochter eine Beileidskarte gesandt.



Ehrendingen, Juli 2015

..... und immer sind irgendwo
Spuren Deines Lebens, Gedanken,
Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns an Dich erinnern.

Tief erschüttert und unendlich traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Grossvater, Sohn, Bruder und Onkel

Ernst Huser

*18.06.1943 † 24.07.2015

Es ist für uns unfassbar. Viel zu früh hat dein Herz auf einer Wanderung in deinen geliebten Bergen einfach aufgehört zu schlagen. Dein plötzlicher Tod hat uns alle tief getroffen. Dein Leben war geprägt von Hingabe für die Familie und von treuer Pflichterfüllung. Wir danken dir für deine Liebe, deine Wärme und für den guten Weg mit dir.

Du fehlst uns sehr

- Karin Huser und H.R. Häusermann
mit Viviane, Francine, Sidney,
Regis und Serge
- Sandra und Bernhard Rüdiger-Huser
mit Tamina und Andrin
- Jules Huser, Vater
- Annamaria Huser
- Fredy Huser
- Monica Wenger-Huser mit Familie
- Annette Huser und René Rohner
- Gabi Büchi
- Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Dienstag, 04. August 2015, um 14,00 h in der Kirche St. Blasius in Ehrendingen statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Schweizerischen Rettungsflugwacht REGA
PC 80-55909-6 IBAN CH 51 0022 5225 9529 1301 C
Vermerk: Ernst Huser und Traueradresse

Die Asche wird, auf Wunsch des Verstorbenen, zu einem späteren Zeitpunkt in den Bergen ausgestreut.

Traueradresse: Karin Huser, Klonhof 29, 5420 Ehrendingen

Sommertreffen 2015 der Borgward IG Schweiz in Studen bei Biel

Seit Tagen herrscht heisses, ja sogar sehr heisses Wetter in der Schweiz. Viele lechzen bereits seit Langem nach einer Abkühlung in Form eines Gewitters - man kann den Wetterbericht interpretieren wie man will – das 26. Internationale Treffen der Borgward IG Schweiz wird wohl bei schönstem und heissestem Sonnenschein stattfinden!

Also ist mein Augenmerk beim Packen meines Koffers auf maximale Ausnutzung des vorhandenen Platzes mit genügender Wäsche zum Wechseln festgelegt. Es gab Zeiten, da habe ich mich im Mehrfach-Multipack bei den Polo Shirts in Weiss mit aufgedrucktem Clubsignet aus der Borgward IG Schweiz Clubboutique eingedeckt, was sich nun für dieses bevorstehende heisse Weekend bestens bewährt!

Nachdem unsere Isabella mit allem, was mit muss, beladen wurde, machen wir uns kurz vor zehn Uhr auf den Weg nach Studen. Ausnahmsweise ohne Stau geht es über den Zürcher Nordring auf der Autobahn in Richtung Solothurn und Biel. Gegen halb zwölf treffen wir in Studen im Hotel Florida ein um unsere Koffer zu deponieren und uns im Restaurant des Hotels zu verköstigen. Um 12:45 Uhr ist die Fahrerbesprechung für den nachmittäglichen Ausflug für die früher angereisten Teilnehmer angesetzt. Mit viel Freude, einander wieder zu sehen, begrüsst man sich auf dem Parkplatz des Hotels. Ein Teilnehmer-Paar ohne historisches Fahrzeug, dafür mit viel Mumm für eine grosse Sache, hatte sich auch schon eingefunden: Christian Borgward in Begleitung seiner Partnerin Alina. Klar, dass wir für die beiden immer eine Mitfahrgelegenheit zur Verfügung stellen.

Die erste Autofahrt führte uns über Kantons- und Gemeindestrassen vom Treffpunkt in Studen nach Burgdorf zur Maschinenfabrik Aebi & Co. AG. Obwohl die geplante Fahrstrecke erst kurz vor dem Treffen nochmals abgefahren und für gut befunden worden war, mussten wir unterwegs einer Umleitung folgen – das 37. Eidgenössische Hornusserfest in Limpach verhinderte, dass wir die geplante Strasse benutzen durften.



Fast pünktlich trafen wir in Burgdorf ein und wurden mit einer Firmenpräsentation empfangen. Danach durften wir an einem Rundgang durch die ganze Logistik und Produktion von Aebi-Schmidt teilnehmen. So konnten wir die Produktions- und Montagestrassen für Motormäher/Einachser, Mehrzweck Transporter und Hang-Geräteträger,

sowie Fahrzeuge für die Strassenreinigung und Kommunalfahrzeuge besichtigten, deren Montage in Burgdorf stattfindet.

Zum Schluss erhielten wir alle ein Geschenk zum Mitnehmen, wir überliessen der Aebi Geschäftsleitung den Band „1958 – Besser fahren, Borgward fahren“ mit einer Widmung von Christian Borgward.

Da wir auf unsere Planung nach dem Abschluss der Besichtigung einen erheblichen Rückstand hatten, entschlossen wir uns direkt nach Studen gemäss Roadbook zurück zu fahren. Ein paar Ampeln in Schönbühl verhinderten, dass unsere Gruppe von historischen Fahrzeugen zusammen blieb. So fuhren mehrere kleine Gruppen die geplante Strecke in Abständen der Rotphasen und fast alle fanden erst wieder am Bahnübergang in der Umgebung von Grossaffoltern zueinander. Von da an war der Weg nach Studen nicht mehr weit und wir freuten uns auf das Einchecken im Hotel, einer ausgedehnten kalten Dusche und einem kleinen Bier noch vor dem Abendessen, welches wir in einem Saal des angegliederten Restaurants des Hotels Flamingo einnahmen.



Obwohl ich vor dem Abendessen bereits kalt geduscht hatte, musste ich mich vor dem ins Bett gehen nochmals herunterkühlen. Aber diese vermeintlich kalte Dusche war immer noch fast lauwarm, mindestens war meine Empfindung an diesem heissen Abend entsprechend.

Am Samstagmorgen heiss es zügig zu Frühstück und sich für die Besammlung und das Briefing um 8:30 Uhr bereit zu halten. Danach machten wir uns auf Kantonsstrassen dem Bielersee entlang nach Kerzers ins Papiliorama. Das Papiliorama ist eine gemeinnützige Stiftung mit dem Ziel, das Publikum für das Schicksal der Tropenwälder und der Artenvielfalt im Allgemeinen zu sensibilisieren. Dabei wird die tropische Natur in den lebenden Ausstellungen so nah wie möglich an die Besucher ran gebracht. Eine Schwesterstiftung des Papilioramas (die ITCF) schützt konkret 23'500 Hektare (235 km²) tropischer Natur in Belize, Zentralamerika.

Das Papiliorama entstammt der Fantasie seines Gründers, Maarten Bijleveld van Lexmond, ein Biologe aus den Niederlanden. Zusammen mit seiner Frau Catheline gründete er im Jahre 1988 das erste Papiliorama im Kanton Neuenburg. Am 1. Januar 1995 wurde dieses durch einen Grossbrand zerstört. Dank einer riesigen, landesweiten Solidaritätswelle konnte das Tropenhaus im gleichen Jahr wieder aufgebaut werden. Da sich das Papiliorama aus Platzmangel in Marin aber kaum mehr

weiterentwickeln konnte, wurde das Tropenhaus 2003 nach Kerzers im Herzen des Dreiseenlandes umgesiedelt.

Zur normalen Hitze des Tages begaben wir uns gewollt in die zusätzlich mit viel Feuchtigkeit angereicherten Hallen, um uns unter kundiger Führung die Schmetterlinge sowie die nachtaktiven Tiere des Papilioramas zeigen zu lassen.



Kurz nach zwölf Uhr führte uns die Autofahrt zum Gasthof Bären in Laupen, wo wir unser Gründungsmitglied und ehemaligen Kassier, Helmut Faissler trafen und gemeinsam das Mittagessen einnahmen. Die Hitze bewirkte, dass einige Teilnehmer vorzeitig den Weg nach Studen in eigener Regie antraten. Die meisten fuhren eine Schlaufe über Murten, so auch wir, zusammen mit Christian Borgward und Alina.



Zum Apéro im Freien um 19 Uhr trafen sich wieder alle beim Restaurant des Hotels Florida, zu feinen Häppchen gab es leckere Drinks. Man konnte es sich gut gehen lassen!

Beim anschliessenden Abendessen, einem 4Gang-Menu, liessen wir den Tag ausklingen. Ein Highlight wartete noch auf die Teilnehmer: In einem Saal des

Hotels konnten wir das Video unserer Fahrt mit Chinesischen Journalisten entlang dem Genfer See vom 5. März 2015 sowie weitere Videos der Borgward Group AG, die seither publiziert worden sind, gemeinsam anschauen.

Liebe Leser, Sie ahnen es, auch in der Nacht von Samstag auf Sonntag war es viel zu warm und alles künstliche Abkühlen zeigte fast keine Wirkung.

Darum war ich froh, am Sonntagmorgen viel früher aufzustehen und dafür die laue Morgentemperatur beim Frühstück im obersten Stock des Hotels



geniessen zu dürfen. Dann hiess es, Christian Borgward und Alina in ihrem Hotel in Biel abzuholen, zum Bahnhof zu fahren und sich zu verabschieden.

Wieder zurück im Hotel Florida musste die Blue Lady beladen und für die Fahrt nach Bleienbach bereit gemacht werden. Selbstverständlich führte die Route nach Bleienbach wiederum an der Umfahrung von Limpach vorbei. In Bleienbach angekommen, wurden uns Parkplätze auf dem Areal zur Aufstellung der Fahrzeuge zugewiesen.

Ein Gang rund um das Gelände offenbarte uns historische Fahrzeuge aller Marken. Auch historische Rennfahrzeuge waren zu sehen – es hatte für jeden Geschmack etwas!

Trotzdem rückte die Zeit unseres Abschieds immer näher und so machten wir uns etwa um halb eins zusammen mit Manfred Grubenmann auf Richtung Zürich. Das bisher wohl wärmste Sommertreffen der Borgward IG Schweiz war Geschichte, doch stand schon fünfzehn Tage später ein weiterer wichtiger Borgward-Termin an: Die Pressekonferenz und Enthüllung des SUV der Borgward Group AG an der IAA 2015 in Frankfurt.

Ulrich Bühlmann

Besuch an der IAA 2015 Pressekonferenz der BORGWARD Group

Es ist Dienstag, 15. September 2015, 5:30 Uhr, als ich mich auf den Weg nach Frankfurt mache. Die Strecke führt mich über Rheinfelden nach Deutschland auf die A5 in Richtung Frankfurt am Main. Dort ist das Radisson Blu Hotel mein Ziel, genauer gesagt die Tiefgarage, wo ich mein Fahrzeug abstelle. Am Empfang liegt ein Briefumschlag auf meinen Namen mit zwei Aussteller-Badges für den Einlass in die IAA bereit. Als ich die Dame am Empfang nach dem Umschlag bitte, fragt sie nach: „Welcher Hersteller?“ Verdutzt beantworte ich mit „BORGWARD“, worauf ein „Oho!“ zu vernehmen ist. So ist es also: BORGWARD zählt wieder zu den Herstellern, mindestens am Empfang des Radisson Blu Frankfurt!

Sie werden sich wundern, warum zwei Badges bereit lagen – ganz einfach – Hermine war auch eingeladen, hatte aber aus gesundheitlichen Gründen auf den Anlass verzichtet. Bevor ich es vergesse: Einen ganz herzlichen Dank an Karlheinz L. Knöss, für die Einladung an die Pressekonferenz!

Es war nun etwa halb zehn und ich hatte um die 425 km hinter mir und noch war ich nicht am Ziel. Mit einem vor dem Hotel bereitstehenden Taxi liess ich mich zum Haupteingang der Messe Frankfurt fahren, um über den Aussteller-Eingang zum Stand B01 der Borgward Group AG in der Halle 5.0 zu gelangen. Die Pressekonferenz auf dem Stand ist von 12:50 Uhr bis 13:05 Uhr angesetzt, somit bleibt noch ein bisschen Zeit, um sich ein wenig

umzusehen und Christian Borgward und Karlheinz L. Knöss zu begrüßen. Aber wie ich meine ersten Schritte auf dem BORGWARD Stand gehe, werde ich schon von Alina herzlich begrüsst. So finde ich die Zielpersonen natürlich relativ schnell.



Auf dem Stand sind vorerst zwei von drei Prototypen aufgestellt, jedoch noch immer verhüllt. Ich kann es mir nicht verkneifen, mit dem Handy diesen Anblick um 11 Uhr 11 auf der Facebook-Seite der Borgward IG Schweiz zu posten.

So etwa eine Stunde vor Beginn der Pressekonferenz beginnt der Stand sich entlang der Absperrbänder zu bevölkern und ich stelle mich an der Stelle hin, die mir Karlheinz als besonders ideal gezeigt hat. Obwohl einige Fotografen und Presseleute

versuchen, mich von dort wegzuschubsen, bleibe ich wie angewurzelt stehen und verteidige meinen Platz – für einmal kommt mir mein Gewicht zu Gute – so etwa 120kg schubst man nicht einfach so weg!

Die Pressekonferenz beginnt pünktlich und Ulrich Walker, der CEO der BORGWARD Group AG, Christian Borgward, Marco Dalan, Einar J. Hareide und weitere Mitarbeiter aus Stuttgart halten ihre Vorträge, bevor der grosse Moment da ist: Die Enthüllung der beiden BX 7. Direkt vor mir enthüllen Christian Borgward und Karlheinz L. Knöss den BX 7 TS.



Ein kalter Schauer geht mir den Rücken runter – nun sind sie da, die neuen Borgward, wir heissen den BX 7 und BX 7 TS willkommen in der Familie!

Nebst den eben vorgestellten beiden Modellen mit Benzinmotoren ist auf dem BORGWARD-Stand auch eine Studie des BORGWARD e-Propulsion-Systems zu besichtigen, die Pluggable Hybrid-Version der BX 7-Baureihe mit einer Batterie-Autonomie von 55 Kilometern.

Gemäss den technischen Daten verfügen die seriennahen Prototypen in der BX 7 T-GDI AWD-Version über einen 1981 cm³ 4-Zylinder 224 PS-Reihenmotor mit Hochdruck-Direkteinspritzung mit Piezo-Injektoren, Turbolader, Ladeluftkühler und Abgasrückführung (EGR). Die

Abgasreinigung übernimmt ein 3-Wege-Kat. Der Antrieb ist mit einem permanenten Allradantrieb mit ESP® und Traktionskontrolle ausgerüstet. Das Fahrzeug verfügt über ein Add-on-Verteilergetriebe mit Kardanwelle zur Hinterachse. Die Hinterachse ist mit einer integrierten, aktiv angesteuerten Lamellenkupplung und elektronischem Sperrdifferenzial (ELSD) bestückt. Das Antriebsmoment wird Vollvariabel, Torque-on-demand auf die Vorder- und Hinterachse und über ein 6-Gang-Automatik-Getriebe verteilt.

Der BX 7 wird mit 5 Türen und in Ausstattungen mit fünf, sechs oder sieben Sitzplätzen erhältlich sein und über eine vollverzinkte, selbsttragende Stahlleichtbau-Sicherheitskarosserie verfügen. Zur Auswahl stehen 3 verschiedene Innenausstattungsvarianten und 8 unterschiedliche Lackierungen.

Das Fahrzeug der Accessible Premium Klasse startet mit dem Verkauf 2016 zuerst in China, gefolgt von weiteren Schwellen-Märkten wie Russland, Indien und Südamerika. Europa ist ab 2017 geplant.

Die Autos werden von der BORGWARD Group AG gebaut. Die erste Fabrik in Peking (China) – ein Werk mit deutscher Technik – steht unmittelbar vor dem Produktionsstart, weil dort der Verkauf der Fahrzeuge beginnt. Weitere Produktionsstandorte sind in Planung, unter anderem auch in Europa.



Der neue BORGWARD ist eine Neuentwicklung. Um es noch einmal zu verdeutlichen:

BORGWARD ist ganz klar ein deutsches Unternehmen. Design und technische Entwicklung kommen aus Deutschland. Ebenso ein Grossteil der Komponenten.

Die Rückfahrt aus Frankfurt dauerte staubedingt etwas länger als die Hinfahrt. Trotzdem war der Besuch der Pressekonferenz der BORGWARD Group AG nur ein Highlight dieser Kalenderwoche. Schon am Montag hatte ich meine Isabella Limousine, Baujahr 1957, mit Kosename Blue Lady, bei Silvio Missio einem ausgiebigen Service unterzogen, denn am Freitag derselben Woche sollte es auf grosse Fahrt mit dem Oldtimer gehen: Die Herbstausfahrt 2015 des Borgward Clubs Austria mit Treffpunkt am Samstagmorgen um 8:30 Uhr beim Gasthaus Ortner in Stadl an der Muhr in der Steiermark, stand an – die Vorfreude war gross! Mehr dazu lesen Sie im folgenden Bericht.

Ulrich Bühlmann

Teilnahme an der Herbstausfahrt 2015 des Borgward Clubs Austria



Mit dem Beladen des Oldtimers begann ich bereits am Donnerstagnachmittag, eigentlich wollte ich so perfekt vorbereitet wie möglich und mit allem dabei um allen Eventualitäten zu trotzen, am Freitagvormittag von zu Hause weg fahren. Die erste Etappe nach München sollte ich noch alleine fahren müssen, denn Manfred Grubenmann war bereits an einem Seminar seines Arbeitgebers am Hauptsitz in München. In Harry's Home Hotel in München/Moosach soll ich ihn um ca. 14 Uhr abholen.

Ein Blick auf Google Maps verrät eine Fahrstrecke zwischen Gutenswil und München von 300 km was etwa 4 Stunden Fahrt bei idealen Bedingungen auf der Strasse mit der Blue Lady entspricht.

Auf dem letzten Rastplatz vor der A99-Umfahrung um München nehme ich Manfreds Navigationssystem in Betrieb. Ich habe mir durch ein paar Staus einen kleinen Rückstand auf die Marschtabelle eingehandelt, aber gegen 14:20 Uhr ist das Hotel gefunden, Manfred's Koffer im Kofferraum der Blue Lady untergebracht und wir bestimmen gemeinsam mittels Kartenstudium die nächste Etappe nach Salzburg. Noch wird ein Bild auf der Borgward IG Schweiz Facebook Seite gepostet und wir, Fahrer, Navigator und Oldtimer sind um 14:35 Uhr startklar.



Die nächsten 130 km führen uns aus der Stadt hinaus auf die Umfahrung von München, der A99. Ab München-Ost fahren wir die A94, die nach etwa 15 km zur B12 wird. Die nächsten 42 km fahren wir das Tempo der Kolonne bestehend aus Liefer- und Lastwagen und einigen übermotivierten Autofahrern, die sich dem Überholverbot zum Trotz an uns vorbei

quetschen. Bei Ampfing führt uns die A94 wieder weiter bis zur Abfahrt Markt wo wir für weitere 50 km die B20 in Richtung Burghausen, Laufen, Freilassing nutzen, um über den Grenzübergang Freilassing nach Österreich zu gelangen. So haben wir die neuralgisch verstopfte A8 zwischen München und Salzburg vermieden und sind mit ein paar Mehrkilometern staufrei am Etappenziel angekommen. Die Blue Lady benötigt erstmal Treibstoff, Fahrer und Navigator eine Biopause und ein Häppchen zwischen die Zähne.

Nachdem Manfred's Navigationssystem verstanden hat, dass wir nur bis Altenmarkt auf der A10 verbleiben und anschliessend via Radstadt über den Obertauern nach Tweng, Mauterndorf, Tamsweg nach Stadl an der Mur fahren wollen, nehmen wir die restlichen 150 km in Angriff. In Obertauern genehmigen wir uns um 18:45 Uhr eine weitere Dokumentations- und Raucherpause, posten ein Bild auf [Facebook](#) und hoffen den Rest der Strecke bis Stadl an der Muhr in etwa 60 Minuten zu schaffen.

Kurz vor 20 Uhr treffen wir beim Gasthof Ortner ein und beziehen unser Zimmer im zweiten Stock (ohne Lift). Danach geht es schnurstracks zurück nach unten in die Gaststube, wo wir uns an einem der Tische zu den bereits anwesenden



Borgward-Freunden setzen und die Tagesspezialität geniessen: Hirschragout mit Spätzle, Birne und Preiselbeeren. Nach 630 gefahrenen Tageskilometern haben wir uns das verdient!

Mit Gerald Maftievici gibt es an diesem Abend einiges zu fachsimpeln. Die Pressekonferenz der BORGWARD Group AG mit der Enthüllung des BX 7 vom Dienstag, welche er sich via Web-Stream im Internet angeschaut hat, ist ein Hauptthema und natürlich, wie wir das Comeback der Marke BORGWARD aus Sicht der Borgward IG Schweiz am Autosalon in Genf am 4. und 5. März 2015 erlebt haben. Ausserdem geben die Aktivitäten der BORGWARD AG in der Halle in Gennersbrunn reichlich Stoff für ausgiebige Benzingespräche. Allmählich wurde es auch Zeit, schlafen zu gehen.

Um 7 Uhr stehen wir am Samstagmorgen auf, frühstücken, checken aus und machen noch ein bisschen Wagenpflege, derweil weitere Teilnehmer am Treffpunkt zwischen 8:30 und 9 Uhr eintreffen. Gerald Maftievici führt die Fahrerbesprechung durch und los geht's.



Die Strecke führt uns über die Landesstrasse 63 über Flattnitz, Rain, Glödnitz nach Kärnten ins Gurktal. In Feldkirchen biegen wir nach rechts ab in Richtung Steindorf und fahren dem Ossiacher See entlang ins Rosental und weiter ins Bodental zum Gasthaus Sereinig. Hier gibt es die Mittagspause. Die Auswahl ist riesig, so auch die

Portionen! Ich genieße die Herbstspezialität des Hauses aus eigener Aufzucht, einen Lammschmaus und vorab einen kleinen Salat vom ausgezeichneten Salatbuffet.

Vom Gasthof Sereinig sind es nur wenige Kilometer zu unserem nächsten Ziel, dem Museum für Technik und Verkehr Historama in



Ferlach. Hier verbringen wir die nächsten paar Stunden und schauen uns die historische Motorfahrzeug- und Bahnsammlung an. Im Historama ist auch genügend Platz um die Objekte Restaurationen zu unterziehen. Mit einem historischen Saurer-Bus, gebaut in Wien, unternehmen wir noch eine kleine Sonderfahrt nach



Ferlach und zurück.

Bevor es weiter zum Gasthof Ratz, unserem Übernachtungsort in Kirschentheur geht, besprechen wir mit Gerald Maftievici noch die Möglichkeit einer Präsentation diverser BORGWARD-Videos zum Comeback der Marke im Verlaufe des Abends.



Dann heisst es im Gasthof Ratz wieder im zweiten Stock das Zimmer zu beziehen. Wir sind an diesem Tag ca. 160 Tageskilometer gefahren. Beim Abendessen steht wieder Hirschragout auf der Karte, was ich mir auch bestelle – aber im Gegensatz zum Freitagabend ist es diesmal ein totaler Reinfall – in der Küche hat man es unterlassen, die Silberhaut vom Fleisch zu trennen, entsprechend schmeckt das Resultat, das auf dem Teller liegt!

Gerald Maftievici hat Erbarmen mit uns und lädt zu einer Stamperlrunde bei den Fahrzeugen ein!

Nach dem Abendessen bauen wir das Equipment für die Videovorführung auf und zeigen offizielle Videos der BORGWARD Group AG aus Genf, von der Pressekonferenz in Frankfurt am letzten Dienstag, Fahraufnahmen vom BX 7 im Kaunertal sowie Innenansichten des Fahrzeugs.



Am Sonntagmorgen begrüsst uns Regen, trotzdem sind wir pünktlich um 9:15 Uhr bereit für die Fahrerbesprechung und fahren kurze Zeit später in Richtung Loibl Pass durch den Loibl Tunnel nach Slowenien. Via Bled, Jesenice und Kranska Gora und den Wurzenpass fahren wir eine Schlaufe zurück nach Österreich.

In der Nähe von Griffen wird im Gasthaus Mochoritsch für ein herrliches Mittagessen (Schweinelenochen in grüner Pfeffersauce, Spätzle und Gemüse) eine Rast eingelegt. Für Manfred und mich ist hier der Abschluss der Herbstausfahrt 2015 und wir verabschieden uns von allen Teilnehmern. Bisher haben wir am Sonntag 130 km hinter uns gebracht. Nun ist unser nächstes Ziel Imst. Über die A10 fahren wir vorerst bis nach Bischofshofen, wo wir die Autobahn verlassen und quasi querfeldein in Richtung Westen die Bundesstrasse 164 abfahren und durch Orte wie Dienten am Hochkönig, Maria Alm, Saalfelden, Leogang, Hochfilzen und Fieberbrunn nach St. Johann in Tirol gelangen. So ganz unbekannt ist mir diese Strecke nicht gewesen. Als das Treffen des Borgward Club Austria in Saalfelden stattfand, sind wir auf einer der Ausfahrten die Strecke zwischen St. Anton in Tirol und Saalfelden in umgekehrter Richtung gefahren. Von St. Anton in Tirol fahren wir die altbewährte Strecke über Going am Stangerlwirt vorbei in Richtung Wörgl. Bevor dort die Autobahn beginnt, müssen wir den Treibstofftank der Blue Lady voll machen und nehmen die restlichen 120 km bis Imst unter die Räder.



Es ist 20:30 Uhr als wir den Oldtimer nach 670 Tageskilometern, teils gefahren bei heftigem Regen, vor dem Hotel Gasthof Neuner in Imst abstellen und wiederum im zweiten Stock unsere Zimmer beziehen, aber diesmal hat es einen Lift, was für Manfred gut ist! Zur Abwechslung geniessen wir zum Abendessen eine Pizza, beziehungsweise eine Calzone und gehen danach aufs Zimmer.

Am Montagmorgen erwartet uns Kaiserwetter! Nach dem Frühstück und Auschecken steht noch eine wichtige Besorgung für Manfred in Vorbereitung des kommenden Winters an: Strohrum als Geschmacksverstärker im Tee ist zu

gefunden und danach geht es auf unsere Heimfahrt.

Aber auf direktestem Weg ist uns das zu einfach, das Wetter spielt hervorragend mit und wir nehmen den Weg nach Hause über die Silvretta Hochalpenstrasse unter die Räder. Kurz vor zwölf treffen wir auf der Bielerhöhe bei Traumwetter ein und gönnen uns eine Pause auf 2040 m ü.M. im Berggasthof Piz Buin.



Danach geht es 15 km in 32 Kehren hinab nach Partenen im Montafon auf 1050 m ü.M. Von einer Fahrt mit meiner Frau ebenfalls mit der Blue Lady, nur in umgekehrter Richtung, konnte ich mich an ein gutes Hotel auf dem Weg von Zürich nach Partenen, irgendwo im Montafon erinnern. Ich setzte mir in den Kopf das Haus wieder zu finden und mit Manfred die dortige, hervorragende Küche zu geniessen. Wie das Hotel hiess und in welchem Ort es war, galt es erst wieder zu erkunden.

Manfred und ich fühlten uns um mehr als 10 Jahre zurückversetzt, als wenn wir wieder auf Erkundungsfahrt für ein Treffen der Borgward IG Schweiz wären!



Bei der Ortsdurchfahrt durch St. Gallenkirch im Montafon werden wir fündig. Es ist das Hotel Adler! Wir bestellen Kürbissuppe und Wiener Schnitzel vom Kalb und ich genieße meinen letzten Ferientag in vollen Zügen. Zwischen den Zeilen wäre zu vermerken, dass sich dieses Haus und die Umgebung hervorragend für einen

Anlass unseres Clubs eignen würden!

Nun nehmen wir die vorerst letzte gemeinsame Etappe unter die Räder. Von St. Gallenkirch führt uns unser Weg auf die A14 bis nach Feldkirch wo wir über Vaduz zurück in die Schweiz fahren. Das Rheintal hoch über die A13 bis Sargans und dann dem Walensee entlang über Mühlehorn, Reichenburg, Freienbach nach Hause zu Manfred in Adliswil führt die Strecke, die wir bei bestem Wetter in etwa zweieinhalb Stunden absolvieren.

Schon steht die Verabschiedung an und ich mache mich auf meine letzte



Tagesetappe. Per Handy melde ich mich zuhause an und gebe auch gleich meine letzte Route bekannt: Um die Staus auf dem Zürcher West- und Nordring zu umfahren, gönne ich mir und dem Oldtimer eine Fahrt mit der Fähre von Horgen nach Meilen über den Zürichsee um dann über den Hasenstrick

und Uster um etwa 17:30 Uhr nach Hause in Gutenswil zu gelangen.

Heute haben wir lediglich 290 km auf den Tageskilometerzähler gebracht, aber jeder dieser Kilometer machte so viel Spass! Insgesamt fuhren wir über die gesamte Tour in vier Tagen 1750 km, mit einem 58 Jahre alten Fahrzeug, dessen Restauration 25 Jahre zurückliegt – sie ist noch immer gut in Schuss, die Blue Lady!

Ulrich Bühlmann

Die Geschichte mit dem Pechvogelpreis

Es war Freitag, der 28. August 2015. Eigentlich hätte ich meine Isabella schon am Vortag in Schaffhausen abgeholt aber mein Borgward sorgte wieder mal für die eine oder andere Überraschung, was Silvio die Zeitplanung durcheinander brachte.

Um 14 Uhr war ich in Gennersbrunn, aber mein Auto stand nicht auf dem Platz! Also ging's weiter zu Silvio in die Garage, wo auch mein Fahrzeug mit offener Motorhaube vor dem Garagentor stand und auf die Schlussarbeiten wartete. Nach der Probefahrt diskutierten wir noch über die spürbaren Vorteile der elektronischen Zündverteilung und dem eher negativen, schwammigen Fahrverhalten vom Auto: Silvio meinte die Reifen, ich dachte an die 20-jährigen Stossdämpfer oder den Luftdruck. Egal, erst mal Silvio für den super Einsatz danken und die Zaungäste (stehen ja immer um die geöffneten Motorhauben herum) sicher und bestimmend verabschieden und ab nach Adliswil, sonst drohte der Stau vor den Toren Zürichs.

Nicht ganz ohne Stau, aber noch im Zeitfenster, kam ich 1 Kilometer vor dem Ziel zur Tankstelle, fuhr über die Ausfahrt und hielt plötzlich ein ganz freigängiges Lenkrad in der Hand, uups – was ist denn hier los? Um wieder



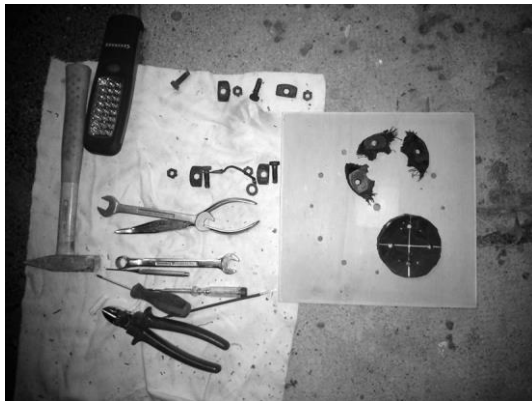
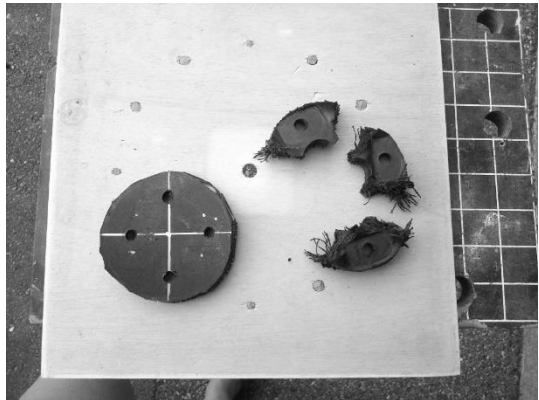
lenken zu können, musste ich das Lenkrad fest gegen das Armaturenbrett drücken und gefühlvoll drehen. Ok, Tank voll und vorsichtig den „Berg“ runter nach Hause.

Sofort rief ich Silvio an, um eine Ferndiagnose abzufragen – die Antwort kam wie aus der Kanone geschossen – erfreulich schnell, nur nicht ebenso erbaulich. Hardyscheibe (gewebeverstärkte Gummischeibe zwischen Lenkstock und Lenkgetriebe geflanscht) kaputt!

Ersatzteil?

Nein, nicht vorhanden (oder versteckt und man erinnert sich nicht mehr wo). Nach dem ersten scheuen Blick hinter das linke Vorderrad konnte ich Silvio's Tipp mit dem Kabelbinder nicht wirklich vertrauen (sorry Silvio), eine andere Lösung musste her! Es war 16:30 Uhr, wer kann helfen? Die Garagen in der Nachbarschaft können es nicht oder haben kein geeignetes Rohmaterial an Lager.

Es war 16.55 Uhr als wir beim „Gummi Furter“ im Laden stehen (er schloss um 17.30 Uhr) und wir waren nicht die einzigen Kunden und würden sehr gerne um die Verfügbarkeit des ersehnten Rohmaterials nachfragen. Nach einer gefühlten Ewigkeit und einem beruhigenden Espresso folgte dann die erlösende Antwort: "Ja, wir haben es!"



Wocheneinkauf.

Da der Eigentümer von "Gummi Furter" selbst Oldtimer-Fan ist, mussten wir nicht die Mindestmenge an Gummi kaufen (150 x 150 x 8 mm), sondern bekamen ein kleineres Stück geschenkt, was mit einer Spende in die Kaffeekasse gedankt wurde. Bewaffnet mit dem Stück Gummi ging es dann beruhigter zum Supermarkt für den



Es war 19 Uhr, die Skizze (Explosionszeichnung im Ersatzteilkatalog) wurde studiert und die Isabella wird vorne aufgebockt. Sandy und ich besprachen das geplante Vorgehen und nahmen vorsorglich Mass. Durchmesser, 80 mm, Lochkreis 50 mm, Bohrung Schrauben 8 mm, Bohrung Zentrum 25 mm, Materialstärke ca. 8mm.

Mit Zirkel, Geo-Dreieck und Silberstift auf die Gummimatte übertragen, ausgeschnitten, gebohrt und für die Montage auf die Seite gelegt. Das demontieren ging recht gut vonstatten und es erschien ein Elektrokabel, aha, da ist die Verbindung zum Signalhorn, und wie krieg ich die los?

Ein klärendes Telefon mit Silvio und alles war wieder gut! Das wiederzusammen-schrauben war etwas schwieriger, die Stelle ist auch nicht gerade leicht zugänglich (und Manfred wollte das Rad ja unbedingt dran lassen – Sandy's Anmerkung).

Aber auch das kriegten wir hin. Um 22 Uhr konnten wir uns endlich auf die Probefahrt begeben.

Alles OK -
Studen wir

kommen! Noch kurz Silvio mit Bildern beruhigen und nichts wie los zum Koffer packen!

Es gilt halt immer noch: "Wer regelmässig seinen Oldtimer bewegt und an Treffen teilnimmt, hält nicht nur sich und sein Fahrzeug, sondern auch den Garagisten seines Vertrauens fit!"

Sandy und Manfred Grubenmann

Herbstanlass 2015 der Borgward IG Schweiz

Am Samstag, 7. November 2015, um 16 Uhr, hatte uns der Vorstand nach Auslikon im Zürcher Oberland ins Restaurant Sonne zum jährlich stattfindenden Wettstreit um den Wanderpokal oder Herbstanlass der Borgward IG Schweiz eingeladen.

Bei lauer Temperatur traf man sich auf der Terrasse der Sonne und konnte sich bereits ausgiebig in Benzingesprächen austauschen.

Um halb fünf bat uns Eric Alho in die Kegelbahn, wo wir vor dem Beginn des Kegelwettstreits noch ein paar Probewürfe auf die Bahn bringen durften. Danach wurden die Teilnehmer auf zwei Gruppen aufgeteilt und der Wettkampf nach auf uns adaptierten Regeln begann.

In mehreren Qualifikations-Durchgängen wurden die drei Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl ermittelt, welche in einem separaten Stechen die Plätze auf dem Podest gegeneinander auszukegeln hatten. Es waren dies Isabella Putelli mit 79, Roland Eisele mit 79 sowie Manfred Grubenmann mit 92 Punkten.



Im Stechen um den Wanderpokal und Tagessieg konnte Manfred Grubenmann seine bestechende Form aus der Qualifikation bewahren und rang oben aus, gefolgt von Roland Eisele und Isabella Putelli.



Es ist gut möglich, dass Manfred den Wanderpokal definitiv behalten kann, denn rund um den Sockel gibt es keinen Platz mehr für eine weitere Gravur, zumal sich

bereits eine Spenderin für den Nachfolge-Wanderpokal angetragen hat!

Nach dem sportlichen Teil ging es im grossen Saal im ersten Stock der Sonne gemütlich weiter. Aus einem grossen Angebot an à la carte-Vorschlägen konnte sich jeder nach seinem Geschmack etwas aus der hervorragenden Küche bestellen. Mit einem Blitzbesuch während dem Abendessen beehrte uns Pfarrer Guido Hemmeler und auch die Teilnehmer des diesjährigen Herbstanlasses machten sich nach Dessert und Kaffee auf den Heimweg.

Ulrich Bühlmann

100 Jahre Automobilbau in Bremen

Band 10 der Buchreihe „Autos aus Bremen“

Harro Neumann und Peter Kurze: Die Hansa-Lloyd- und Borgward Ära

Die Chronologie der Bremer Automobilindustrie zum 100. Geburtstag



NAMAG · Hansa Lloyd · Carl F.W. Borgward Automobilwerke · Goliath Werke · Lloyd Motoren Werke

Dieser Band stellt Zusammenhänge klar und deutlich dar, damit Ihnen als Leser die nicht immer geradlinig verlaufende Geschichte der Bremer Autoindustrie nahe gebracht wird. Neue Erkenntnisse sind hier erstmalig veröffentlicht worden. Bisher unentdeckte Details geben einen tiefen Einblick in den Werksalltag. Zeitgenössische Fotos (keine einfach nur nachgestellten modernen Bilder) zeigen die Autos, wie sie damals vom Fließband rollten und auf den Strassen fuhren.

Nach der Lektüre dieses umfangreichen Buches werden Sie auf dem neuesten Wissensstand sein.

Format 21 cm x 29.8 cm, 196 Abbildungen, viele in Farbe, alles Originale. 96 Seiten, Hardcover. Der Verkaufspreis beträgt € 9.95, inkl. Versandkosten. Das Buch ist verfügbar solange der Vorrat reicht.

Das Buch ist bei der Borgward IG Schweiz erhältlich. Es kann via unsere Clubboutique oder beim Verlag Peter Kurze, Bremen, <http://www.peterkurze.de> bestellt werden.

Borgward Typenkunde – Goliath und Lloyd



Dieses Buch stellt alle Serienfahrzeuge (PKW und LKW) der Borgward-Gruppe (Goliath und Lloyd) zwischen 1942 und 1961 mit ihren technischen Daten, den erreichten Produktionszahlen und ihrer Entstehungsgeschichte vor.

Das Buch ist reichlich bebildert mit historischen Fotos (auch Farbaufnahmen), welche die Fahrzeuge zeigen, wie sie vom Band gerollt sind. Es sind also keine restaurierten Wagen aus heutiger Zeit im Buch, sondern nur Originale.

128 Seiten, 28 Tabellen, 116 Abbildungen, davon zahlreiche Farbfotos aus den 50er-Jahren, Hardcover.

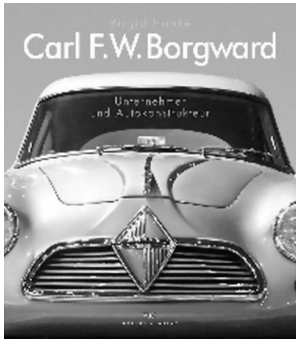
Der Verkaufspreis beträgt € 9.95, exkl. Versandkosten. Das Buch ist verfügbar solange der Vorrat reicht.

Das Buch ist bei der Borgward IG Schweiz erhältlich. Es kann via unsere [Clubboutique](#) oder beim Verlag Peter Kurze, Bremen, <http://www.peterkurze.de> bestellt werden.

Antiquariat – Biografie: Carl F. W. Borgward gebrauchtes Buch, so gut wie neu

Unternehmer und Automobilkonstrukteur

Eine genaue Beschreibung des Lebens von Carl F.W. Borgward!



Vom Schlosser zum Automobilfabrikanten: Carl Friedrich Wilhelm Borgward (1890-1963) arbeitete sich aus kleinen Verhältnissen bis zum Inhaber des viertgrössten deutschen Automobilunternehmens hoch. Als Erfinder und Produzent preisgünstiger Fahrzeuge hatte er erheblichen Anteil an der schnellen Motorisierung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg.

Die Unternehmensgruppe Borgward war in den Nachkriegsjahren bis 1961 der grösste Industriebetrieb Bremens und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Norddeutschland. Zeitweise arbeiteten dort mehr als 20 000 Beschäftigte in drei Fahrzeugfabriken (Borgward/Goliath/Lloyd). Im Ganzen wurden unter Borgward's Regie rund eine Million Fahrzeuge produziert vom Hansa Konsul im Jahre 1931 bis zu den technisch innovativen und gestalterisch gelungenen Borgward Isabella- und P 100-Modellen.

Einem Absatzrückgang Anfang der 60er-Jahre konnte er jedoch aus eigener Kraft nicht mehr begegnen und seine unternehmerische Karriere endete im Februar 1961. Die Bremer Autorin Birgid Hanke zeichnet den bewegten und spannenden Lebensweg von Carl F. W. Borgward nach und lässt dabei auch den weniger bekannten Privatmann hinter der Unternehmerpersönlichkeit hervortreten.

176 Seiten, 152 Fotos, Format 21 cm x 24 cm, gebunden

Der Verkaufspreis beträgt € 50.-, exkl. Versandkosten. Das Buch ist in wenigen gebrauchten Exemplaren verfügbar solange der Vorrat reicht.

Das Buch ist bei der Borgward IG Schweiz erhältlich. Es kann via unsere Clubboutique oder beim Verlag Peter Kurze, Bremen, <http://www.peterkurze.de> bestellt werden.

Mutationen

Austritt Aktive:

Ernst Huser, Breiwies 60, 5420 Ehrendingen	Verstorben
Reinhold Stern, Herderstr. 12, D-74747 Ravenstein	

Eintritt Aktive:

Karlheinz L. Knöss, Bellerivematte 7a, 6002 Luzern	
Hans Ulrich Bär, Hinterer Engelstein 11, 8344 Bäretswil	

Austritt Passive:

Bruno Lips, Grundackerweg 57, 8965 Berikon	
--	--

Eintritt Passive:

Gabi & Urs Ringeisen-Werdenberg, Klosterstieg 3, 8240 Thayngen	
--	--

Nützliche Links auf unserer Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie im Register Technik einige interessante Dokumente welche zum Download bereit stehen. Wenn Sie die Clubzeitung im elektronischen Format lesen, so klicken sie auf die Links. Wenn sie die gedruckte Version lesen, so begeben Sie sich in Ihrem Internet Browser bitte hierhin: <http://www.borgward-ig.ch/index.php/startseite-borgward-ig-ch/technik>

Nützliche Dokumente zum Download von unserer Homepage:

[Borgward Personenwagen Optionen – Farb und Stoff Muster](#)

[Borgward Isabella Werkstatthandbuch Teil 1](#)

[Borgward Isabella Werkstatthandbuch Teil 2](#)

[Lloyd Arabella Werkstatthandbuch 1960-05](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Index & Gruppe 1](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 2 bis Gruppe 9](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 10](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 11 bis Gruppe 13](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 14](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Index & Gruppe 15 Teil 1](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 15 Teil 2](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 16 & Gruppe 17](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 20 bis Gruppe 26](#)

Clubboutique	CHF
Die Boutique-Artikel können durch die BORGWARD IG Schweiz direkt bezogen werden	
Schildmütze Damen (nur Schild mit Band) in Rot oder Schwarz limitierte Jubiläumsausgabe	10.00
Sportliche Dunkelblaue Regenjacke für Damen und Herren mit Kapuze im Kragen eingerollt mit Borgward Schriftzug in Silber gedruckt in den Grössen S – M - L - XL	22.00
Poloshirt für Damen kurzarm 100% Baumwolle in Weissgrau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt in den Grössen M – L -XL	30.00
Poloshirt für Herren kurzarm 100% Baumwolle in Weissgrau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt, mit aufgesetzter Brusttasche, in den Grössen L – XL	30.00
Sweatshirt langarm 100% Baumwolle in Weissgrau, Schwarz mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt nur noch in der Grösse S	10.00
Hemd für Herren kurzarm 100% Baumwolle in Weiss mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M – L	25.00
Hemd für Herren langarm 100% Baumwolle in Bordeaux mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M – L – XL - XXL	25.00
Bluse für Damen ¾ Armlänge in Weiss mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen XL – XXL	35.00
Bluse für Damen ¾ Armlänge in Schwarz mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M - XL – XXL	35.00
Fleece Gilet für Damen in Grau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt Grössen M – L – XL	30.00
Fleece Gilet für Herren in Grau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt Grössen L – XL	30.00
Elegante Schwarze Wind- & Regenjacke für Damen und Herren, mit Kapuze im Kragen eingerollt, zwei Innentaschen, mit gesticktem Borgward Schriftzug in den Grössen M und L	35.00
Clubboutique Abverkauf:	
www.borgward-ig.ch Kleber	1.00
Abziehbilder blau & rund	2.00
Postkarten	2.00
Rote Kugelschreiber mit Lasergravur in Gold	5.00
Erinnerungsmedaille Sommertreffen der Jahre 1994–2015 (Jahre 96, 99, 2011, 2014 ausverkauft)	15.00
Alle Preise verstehen sich exklusive Versandkosten.	
Abverkaufsartikel nur solange Vorrat!	
Bestellmöglichkeiten:	
Per E-Mail bei: we2758@borgward-ig.ch	



IAA2015: Christian Borgward und Karlheinz L. Knöss haben den Borgward BX7 TS enthüllt!



IAA2015: Verfügbare Lack- und Innenausstattungs-Varianten des Borgward BX7